



Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **19.10.2021**
Antragsnr.: **290/2021**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **IV/51**
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
09131 862225
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 51:

Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche besser bewerben und Zugänge vereinfachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen als auch bundesweit gibt es unterschiedlichste Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche. Sie sind ihnen jedoch nicht so bekannt wie gewünscht. Wiederkehrende stadtweite Aktionen, z.B. in Wohngebieten, Einkaufsstrassen, Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten, Vereinen und Einrichtungen religiöser Gemeinschaften, können daran etwas ändern.

Deshalb beantragt die SPD-Fraktion zum Arbeitsprogramm von Amt 51:

Die Verwaltung möge prüfen, bei welchen Veranstaltungen und Angeboten und an welchen Orten, auf angemessene Arte und Weise auf Hilfsangebote, wie z.B. die Nummer gegen Kummer oder die Telefonseelsorge hingewiesen werden kann. Auch Hilfsangebote für Angehörige, nahestehende Personen o.ä. sollten an entsprechenden Plätzen erwähnt werden, so z.B. das Hilfefon.

Auf zentrale Hilfsangebote, die ggf. vermitteln und beraten, soll öffentlich und in Einrichtungen etc. sowohl analog als auch digital hingewiesen werden.

Digitale Zugänge und Angebote sowie Mehrsprachigkeit und einfache Sprache sollen dabei berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

Katja Rabold-Knitter

f.d.R. Katja Rabold-Knitter
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum
19.10.2021

Ansprechpartnerin
Katja Rabold-Knitter

Seite
1 von 1

